

appellando Allianz für Beschwerdemechanismen in Lieferketten

- Executive Summary -

appellando ist eine globale Allianz für harmonisierte und effektive Beschwerdemechanismen in Lieferketten. Als Multi-Stakeholder-Partnerschaft organisiert sie Lösungen für einen besseren Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in den Lieferketten ihrer Bündnispartner.

appellando's MISSION

Es ist appellando's Mission zu gewährleisten, dass Personen, die Kenntnis von – unter Umständen erst drohenden – Menschenrechts- oder Umweltverletzungen haben oder durch die Verletzung einer Rechtsposition betroffen sein können, über vertrauenswürdige Kanäle Zugang zu Hilfe und wirksamen Abhilfemaßnahmen finden. appellando ist einzigartig in ihrem Ansatz, unternehmenseigene Beschwerdemechanismen über Lieferketten, Rohstoffsektoren und geografische Gebiete hinweg zu bündeln.

Die Verletzung einer Rechtsposition kann im eigenen Geschäftsbereich eines Allianzpartners und/oder in der Lieferkette des Partners drohen oder stattfinden. Kenntnistragende oder potenziell betroffene Personen können z.B. Mitarbeitende von Zulieferern oder Gemeinschaften sein, die in der Nähe von Zuliefererstandorten leben.

Die appellando Allianz erkennt die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights, UNGPs), die Erklärung der ILO (International Labour Organization) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die Leitlinien für multinationale Unternehmen der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Verbindung mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) an. Sie verfolgt einen kollaborativen Ansatz zur Harmonisierung von Standards für technische Interoperabilität, effiziente Überwachung, wirksame Untersuchungen und wirksame, nachhaltige Abhilfemaßnahmen, die in lokalen und globalen Lieferketten, über Unternehmen, Rohstoffe, Branchen, Sektoren und Geografien hinweg, anwendbar sind.

appellando's VISION

Eine starke Allianz für starke Hilfe - verantwortungsbewusste Einkäufer*innen und Lieferant*innen verbünden sich mit erfolgreichen Systemen und Lösungsanbieter*innen in einer kollaborativen Multi-Stakeholder-Allianz, um effektive Hilfe anzubieten.

appellando's VALUES

Die appellando-Deklaration umfasst acht (Selbst-)Verpflichtungen, die ihre Grundprinzipien darstellen. Auf diese Weise arbeitet appellando gemeinsam daran, die Menschenrechte und die Umwelt in der gesamten Lieferkette zu schützen, um weltweit harmonisierte Beschwerdeverfahren und Rechtsmittel auf privatwirtschaftlicher Ebene zu schaffen.

Die appellando KONZEPTION

appellando beabsichtigt nicht den Aufbau eigener Helplines. Vielmehr legt sie Standards für den Betrieb von Helplines und die Abwicklung von Beschwerdeverfahren fest. Dazu arbeitet appellando mit bestehenden lokalen oder nationalen Helplines (Partner*innen) zusammen. Ziel ist es, mit der **Entwicklung und Umsetzung einer zentralen Plattform für Beschwerdemechanismen in Lieferketten** die Interoperabilität der einzelnen Beschwerdeverfahren durch deren Harmonisierung sicherzustellen. appellando erkennt die Partner*innen an, überwacht deren Arbeit regelmäßig und gewährleistet so, dass diese zusammenarbeiten können und ihre Abläufe konsistent sind, um unnötige Doppelarbeit zu vermeiden.

appellando's Governance-Struktur

Die appellando GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Deutschland. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des EHI Retail Institutes.

Das Unternehmen verfügt über einen **Multi-Stakeholder-Beirat** (Multi-Stakeholder Advisory Board, MAB), der über verschiedene **Ausschüsse der Interessenträger** (Stakeholder Committees, SCs) gewählte vertretende Personen aus einer Vielzahl von Interessengruppen umfasst. Zu diesen Gruppen gehören vertretende Personen der Arbeitnehmenden, Gewerkschaften, Organisationen der Zivilgesellschaft, Regierungsorganisationen, Arbeitgebenden, nationalen und multinationalen Einkaufsorganisationen, Standardgeber*innen von Zertifizierungsstandards, IT-Unternehmen und OGMs (Operational Grievance Mechanisms, Helpline Betreiber). Der **Multi-Stakeholder-Beirat** legt die internationalen Regeln und Prozesse für die Beschwerdeplattform fest, berät die Geschäftsführung der appellando GmbH strategisch und vertritt die Interessen der Stakeholder*innen. Neben der Entwicklung und Umsetzung der zentralen Plattform ist es Aufgabe der appellando GmbH, die Interessen seiner Partner*innen und Förderer*innen nach außen zu vertreten, diesen in allen Fragestellungen als Ansprechpartnerin in allen Belangen zur Verfügung zu stehen und das vertragliche Rahmenwerk für die Helpline Dienste zur Verfügung zu stellen.

1) appellando unterstützt die Dienstleistungspartner*innen durch:

- Ermutigung der Unternehmen in der Lieferkette, soziale Dialoge zu führen
- Kommunikation und Erläuterung des Helpline-Dienstes für Management und Arbeitnehmende
- Aufschaltung von Teilnehmenden auf den Helpline Dienst
- Durchführung der erforderlichen Schulungen
- Veröffentlichung der vertrauenswürdigen Kanäle für Beschwerden bei Arbeitnehmenden und in der Gemeinschaft
- Betrieb des Helpdesks und der Softwarelösung für das Fallmanagement (Ticketsystem)
- Verbindung mit dem Teilnahmeregister (Datenbank) des appellando-Systems
- Erstellung und Weitergabe von Statistiken und Berichten über Beschwerdefälle
- Kofinanzierung der operativen Beschwerdemechanismen
- Regelmäßiges Performance Monitoring sowie Prüfung der Einhaltung der appellando Standardvorgaben

Der Betrieb eines Helpline Dienstes umfasst die Unterstützung von beschuldigten Unternehmen und Beschwerdeführenden als unabhängige, externe Ermittler*innen/Mediator*innen zur internen Lösung von sozialen und ökologischen Konflikten. Die OGMs konsultieren während dieses Prozesses unterstützende Organisationen der Zivilgesellschaft, Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) und Gewerkschaften. Für den Fall, dass keine einvernehmliche, interne Lösung zwischen Unternehmen und Beschwerdeführenden gefunden werden kann, sieht

das appellando-Protokoll eine Eskalation dieser Fälle unter Einbeziehung von Allianzpartner*innen vor. Die OGMs setzen sich direkt mit den betroffenen nationalen und internationalen Kund*innen der Lieferkette und den Inhaber*innen der Zertifizierungsstandards in Verbindung, um gemeinsame, angemessene Lösungen für den Konflikt zu diskutieren. Die Kunden können im Gegenzug ihr direktes Engagement in der Lieferkette nachweisen, indem sie Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme lösen und ihre rechtlichen und Corporate Social Responsibility Berichtsansforderungen erfüllen.

2) appellando harmonisiert Spezifikationen der nationalen Beschwerdemechanismen mittels eines nationalen Multi-Stakeholder-Dialoges je Land. Diese sind Teil der Governance-Struktur der appellando-Allianz. Ihr Hauptzweck besteht darin, nationale politische oder projektorientierte Lösungen für Beschwerden zu finden, die in einem Land eingehen und deren Art und Häufigkeit den Verdacht auf systemische Ursachen für wiederholte Menschenrechtsverletzungen oder Umweltprobleme nahelegen.

3) appellando sammelt standardisierte Daten von allen OGMs, um die Partner*innen der Allianz bei der gesetzlich vorgeschriebenen Bewertung der sozialen und ökologischen Risiken in ihren Lieferketten zu unterstützen und veröffentlicht regelmäßig Leistungsberichte. Darüber hinaus wird ein harmonisiertes Format für die Meldung von Fällen und aggregierten Daten eingeführt. Dadurch können Fallberichte von verschiedenen OGMs leicht kombiniert werden.

4) Eine Datenbank der Teilnehmenden des appellando-Systems hilft den Mitgliedern der Allianz bei der Abbildung ihrer Lieferketten und der Überprüfung der Abdeckung durch appellando. Die Datenbank hilft den OGMs auch, alle relevanten Akteure mit ihren Rollen und Kontaktdaten im appellando-System zu finden, um einen Fall zu untersuchen und zu lösen. Eine Verknüpfung mit den Zertifizierungsstandards ermöglicht es den OGMs, die Wirksamkeit von Präventivmaßnahmen zu verfolgen und den Standardeigner*innen, ihre Standards im Laufe der Zeit zu verbessern.

Das **appellando-Finanzierungskonzept**

Die anfängliche **Finanzierung** stammt aus dem Kapitalstock des EHI und der Kofinanzierung durch die Partner*innen des initiierenden Einzelhandels für die Nutzung des Systems. Zusätzliche Mittel werden aus dem Wachstum der Nutzerbasis bis 2025 und darüber hinaus durch die Expansion vom Pilotland Spanien in weitere Länder wie z.B. Italien generiert.